

RVO/RVA: 1. Angebot - unzureichend

Am 19. Februar hat die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO) und Regionalverkehr Allgäu GmbH (RVA) in Rosenheim stattgefunden.

Unsere Forderungen:

- Erhöhung der Monatstabellen um 250 €
- Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 38,5 Stunden
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen an das Niveau der DB AG Schiene
- Abschaffung der abgesenkten Monatstabellen für Neueingestellte
- 15 Minuten Arbeitszeitanrechnung für An-, Auskleide und Waschzeiten
- Berechnung von Urlaubs- und Weihnachtsgeld anhand der aktuellen Monatstabellen und Schaffung einer Wahlmöglichkeit zum Auszahlungspunkt
- Berechnung des Mehrarbeitszuschlags nach dem individuellen Stundenlohn

Das erste Arbeitgeber-Angebot:

- Einmalzahlung i.H.v. 300 € für den Zeitraum April bis Juni 2025
- Abschaffung der Entgelttabellen für Neueingestellte zum 01.04.2025
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 170 €
- Erhöhung der Entgelttabellen zum 01.07.2025 um 75 € und ab dem 01.07.2026 um 70 €
- Erhöhung der Tabelle zur Ermittlung des Weihnachtsgeldes um 360 €
- Berechnung der Zuschläge nach dem individuellen Stundenlohn
- Einmalzahlung für den Zeitraum August bis Oktober 2027 i.H.v. 240 €
- Laufzeit bis zum 31.10.2027 – 31 Monate

Die Verhandlungen werden am 28. März in München fortgesetzt.

 Aushang

(PDF, 1.93 MB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/25-02-20_Tarifinfo_-_RVO-RVA_-
_Verhandlungsauftakt.pdf)